

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 53.

Dresden, am 7. Februar

1882.

Dreihundfünfzigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer
am 3. Februar 1882.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 271—275. — Vortrag des Beantwortungsschreibens vom Herrn Abg. Walter auf die seitens des Präsidenten unterm 22. December 1881 ihm zugegangene Aufforderung, die Namen der Beamten zu nennen, die nach der von ihm in der 33. Sitzung am 22. Decbr. 1881 gethanen Aeußerung ihre Nebeneinkünfte bei der Einkommensteuer gar nicht oder nicht vollständig declarirt hätten u. dessen mündliche Erläuterung. — Schlußberathung über den Bericht d. Finanzdeput. A über Cap. 16 d. Staatshaushaltsetats, Etat der Staatseisenbahnen betr. — Schlußberathung über den Bericht der Gesetzgebungsdeputation über den Antrag der Herren Abgg. Vicepräsidenten Streit und Dr. Stephani, die Regulirung des Knappschaftscaffenwesens betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 9 Uhr 30 Minuten Vormittags in Gegenwart der Herren Staatsminister Freiherrn von Könniger und von Mostig-Wallwitz, der Herren königl. Commissare Geh. Rätthe von Thümmel und Schmalz, geh. Finanzrätthe Hoffmann und Dr. Freiesleben, geh. Regierungsrath Bodel, sowie in Anwesenheit von 77 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet!

(Nr. 271.) Bericht der Gesetzgebungsdeputation über den Antrag des Herrn Abg. Philipp, die Einführung des sogenannten Anschlußverfahrens in dem Forststrafproceß betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 272.) Desgleichen derselben Deputation und der Finanzdeputation A über das königl. Decret Nr. 8, II. R. (2. Monnement).

den Entwurf eines Gesetzes, die Gehaltsverhältnisse der Mitglieder des Oberlandesgerichts betr.

Präsident Dr. Haberkorn: Ebenfalls zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 273.) Ständische Schrift auf das königl. Decret Nr. 15, den Rechenschaftsbericht der Brandversicherungscommission über die Verwaltung der Landesimmobilienbrandversicherungsanstalt in den Jahren 1879/80 betr.

(Nr. 274.) Desgleichen auf das königl. Decret Nr. 35, die Mitbenutzung einiger diesseitiger Landesanstalten durch die großherzogl. Regierung zu Weimar betr.

Präsident Dr. Haberkorn: Beide Ständische Schriften liegen während der geschäftsordnungsmäßigen Zeit in der Kanzlei aus.

(Nr. 275.) Erklärung des Herrn Abg. Walter in Bezug auf die in der Sitzung vom 22. December 1881 gethanen Aeußerungen.

Präsident Dr. Haberkorn: Der Herr Secretär wird die Eingabe vortragen.

(Geschlecht.)

Dieselbe lautet:

„Herrn Dr. jur. Haberkorn,
Präsident der Zweiten Kammer.
Hier.“

Mit Ihrem geehrten Schreiben vom 22. December 1881 fordern Sie mich auf, nach der von mir an diesem Tage geschehenen Aeußerung: „daß zufolge erhaltener Mittheilung, meiner Ueberzeugung nach, es Beamte gebe, die ihre Nebeneinkünfte bei der Einkommensteuer gar nicht, oder nicht vollständig declariren,*) die Namen dieser Beamten zu nennen.

Ich kann nicht bestreiten, daß nach den Vorschriften der Landtags-Ordnung diese Aufforderung an mich gerichtet werden konnte; ich bin aber nicht gewillt, derselben Folge zu leisten, weil ich dann Leute, welche im Vertrauen sich mir näherten, in unangenehme Lage bringen würde. Ich will daher lieber über mich ergehen lassen, was Sie in diesem Falle für nothwendig erachten.

In meiner Stellung als Volksvertreter halte ich es für meine Pflicht, auf vorhandene Uebelstände aufmerksam zu machen; werde mich aber nie zum Denuncianten einzelner Personen hergeben trotz der mir zu

*) Vergl. M. II. R. S. 366f.